

Gut zu wissen: AED

Gegenüber unseres Fischerzentrums, bei unseren freundlichen Nachbarn der Feuerwehr Bühl, hängt übrigens seit 2017 ein Laien-Defibrillator an der Außenwand des Gerätehauses (siehe Foto; Dreiwortadresse (what3words): „nahm.dachse.gewinnend“). Der so genannte AED (Automatisierter Externer Defibrillator) ist ein medizinisches Gerät zur notfallmäßigen Behandlung akuter Herzrhythmusstörungen. Aufgrund der einfachen Bau- und Funktionsweise ist der AED von Laien problemlos bedienbar, da der AED bei einem Notfall-Einsatz mit dem Helfer/der Helferin spricht und ihn/sie Schritt für Schritt durch die Erste-Hilfe-Maßnahme führt.



Foto: Feuerwehr Bühl

Je früher defibrilliert wird, umso mehr steigt die Wahrscheinlichkeit, dass eine Person einen Herz-Kreislauf-Stillstand (Kollaps) überlebt. Und somit ist sehr gut, wenn ein AED bis zum Eintreffen des professionellen Rettungsdienstes bzw. des Notarztes zur Verfügung steht. Am besten ist natürlich, wenn der AED nie zum Einsatz kommen muss

und maximal für die Wartung/Akku-Pflege von der Wand genommen wird...